

**9601/AB****vom 15.04.2022 zu 9828/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= Bundesministerium  
 Klimaschutz, Umwelt,  
 Energie, Mobilität,  
 Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**  
 Bundesministerin

An den  
 Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
 +43 1 711 62-658000  
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.138.432

. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 21. Februar 2022 unter der **Nr. 9828/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Klimarat als gelenkte Fokusgruppe? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Sehen Sie es nicht als problematisch, dass 100 nicht gewählte und niemandem verantwortliche Personen hinter mehr oder weniger verschlossenen Türen unter der engen Anleitung von Expertinnen- und Expertenteams und diversen Beiräten Vorschläge für die Klimapolitik erarbeiten, die dann von der Politik umgesetzt werden sollen?*
- *Was hat ein zusammengestelltes Gremium wie der Klimarat Ihrer Meinung nach mit Demokratie und politischer Verantwortung zu tun?*
- *Was entgegnen Sie dem Vorwurf, dass es sich beim Klimarat um gelenkte Politik handle?*
- *Welche Möglichkeiten der Einflussnahme kommen Ihnen abseits der Auswahl von Teilnehmer und Experten noch zu?*
- *Erkennen Sie, dass der Klimarat in der aktuellen Zusammensetzung nichts mit einer repräsentativen Auswahl für die Gesamtbevölkerung zu tun hat?*
  - a. *Wenn ja, wieso?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Was entgegnen Sie dem Vorwurf, wonach es sich beim Klimarat wohl eher um eine Art "gelenkte Fokusgruppe" handle?*
- *Was entgegnen Sie dem Vorwurf der Klimarat wäre "postdemokratisch"?*

Zu den vorgelegten Fragen darf ich auf die Beantwortungen der vorhergehenden parlamentarischen Anfragen 8944/J, 9321/J, 9640/J und 9682/J zum Klimarat der Bürgerinnen und Bürger verweisen, in denen ausführlich auf die Auswahlmethodik der Teilnehmer:innen eingegangen

wird. Ich möchte aber auch an dieser Stelle noch einmal betonen, dass die Auswahl der Teilnehmer:innen durch die Statistik Austria erfolgt ist und dass mein Ministerium keinen Einfluss auf den Auswahlprozess hatte. Ich darf diesbezüglich auch auf den detaillierten Methodenbericht verweisen, der auf der Homepage der Statistik Austria zu finden ist.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal das große Engagement aller Bürger:innen, die an diesem Prozess teilnehmen, und der Wissenschaftler:innen , die sie dabei unterstützen, hervorheben.

Leonore Gewessler, BA

